

# BAWERN Tischtennis online

## Svenja Weikert will den Hattrick

*Der erste Höhepunkt 2006 steigt am 21./22. Januar beim TV Hilpoltstein: Alle Spitzenspieler aus dem Freistaat gehen bei den Bayerischen Meisterschaften an den Start. Titelverteidiger im Einzel sind Gerd Richter und Svenja Weikert. Gelingt Svenja Weikert erneut der Titelgewinn, dann macht sie den Hattrick (2004, 2005, 2006) perfekt.*



## Alfons Dittrich top in Deutschland

*Eine neue deutsche Joola-Senioren-Rangliste wurde zum Jahreswechsel erstellt – und Bayerns Seniorenspieler sind in den verschiedenen Altersklassen gut platziert. Einer steht sogar ganz oben in der Wertung. Der deutsche Meister Alfons Dittrich (SpVgg Jahn Forchheim) führt die Wertung in der Altersklasse 70 an.*



## Future Cup in Donauwörth: Die jüngsten Spieler Bayerns ermitteln die Besten bei den Schülern C

**Bayerische Meisterschaften: Alle Spitzenspieler sind in Hilpoltstein dabei**

# **Geballte Konkurrenz für Gerd Richter**

***Der TV Hilpoltstein ist am 21. und 22. Januar Gastgeber der 59. Bayerischen Meisterschaften – und hat in der Stadthalle Hilpoltstein alle bayerischen Spitzenspieler zu Gast. Die Titelkämpfe können, auch durch ein großes Rahmenprogramm, somit ein erster Höhepunkt im Tischtennis-Jahr 2006 in Bayern werden.***

Vorfreude auf die Titelkämpfe herrscht schon jetzt beim TV Hilpoltstein, auch wenn die Verantwortlichen um Abteilungsleiter Bernd Beringer derzeit noch alle Hände voll zu tun haben, damit Spieler, Betreuer, Funktionäre und natürlich auch die Zuschauer beste Verhältnisse vorfinden werden. Vor allem die tischtennisbegeisterten Fans in der Region um Hilpoltstein können sich freuen, denn alle bayerischen Spitzenspieler wol-

len an den Meisterschaften teilnehmen. Und das verspricht an allen beiden Tagen hochklassigen Sport.

Bei den Damen möchte Svenja Weikert (TTC Femont Röthenbach) ihren „Heimvorteil“ – sie trainiert regelmäßig in Hilpoltstein – nutzen, um das Triple perfekt zu machen. Bereits 2004 und 2005 stand sie im Einzel ganz oben auf dem Siegerpodest. Und das soll auch in diesem Jahr wieder so sein. Die Konkurrenz aus den Vorjahren ist auch in diesem Jahr dabei – und will natürlich Weikerts dritten Titel in Folge verhindern. Allen voran die topgesetzte Katharina Schneider vom Bundesligisten Müllermilch Langweid, Angelina Gürz (TTC Femont Röthenbach) und Martina Erhardsberger (TSV Schwabhausen).



Bei den Herren wird es für Gerd Richter (FC Tegernheim), der in der Setzliste an Position vier rangiert, wohl sehr schwer werden, seinen im vergangenen Jahr in Rosenheim gewonnenen Einzeltitel zu verteidigen. Nicht zuletzt, weil mit dem topgesetzten DTTB-Top-12-Spieler Nico Christ (TSV Gräfelfing) und den an Nummer drei gesetzten Stefan Frasch (Müller Würzburger Hofbräu) erstmals zwei Spieler bei den Bayerischen Meister-

schaften an den Start gehen, die beide starke Siegertypen sind. Im Gegensatz zu den Damen ist der Favoritenkreis bei den Herren um einiges größer. Auch der an Position zwei gesetzte Michael Plattner, Michael Berberich (beide TTC Fortuna Passau), Gabriel Stephan (TSV Gräfelfing), Benjamin Rösner (Müller Würzburger Hofbräu) und insbesondere Lokalmatador Felix Bindhammer (TV Hilpoltstein/Bild) wollen ganz vorne mitmischen. Das verspricht – ebenso wie bei den Damen – spannende Duelle mit vielen offensiven, sehenswerten Ballwechseln.

Die Titelkämpfe beginnen am Samstag, 21. Januar, um 11 Uhr und am Sonntag, 22. Januar, um 9 Uhr. Die Finalspiele steigen ab 13 Uhr in der Stadthalle Hilpoltstein.

**Bayerische Meisterschaften: BTTV-Vizepräsident hofft auf leidenschaftliche Partien**

# „Weikert und Christ werden gewinnen“

**Vor den Bayerischen Meisterschaften in Hilpoltstein unterhielt sich die Redaktion mit dem zuständigen BTTV-Vizepräsidenten Sport, Gunther Czepera.**

*Sind die Titelkämpfe die richtige Einstimmung auf hochrangige Turniere, die 2006 in Bayern stattfinden?*

**Gunther Czepera:** Sicher werden die Bayerischen die richtige Einstimmung auf hochrangige Turniere sein. Im Februar findet dann das Süddeutsches Qualifikationsturnier in Straubing statt und schließlich im November die German Open in Bayreuth. Somit wird in Bayern in diesem Jahr einiges an Spitzen-Tischtennis geboten.

*Was erwartet der BTTV-Vizepräsident Sport von den Titelkämpfen in Hilpoltstein?*

**Gunther Czepera:** Ich erhoffe mir zahlreiche Zuschauer an beiden Tagen in der Halle, die für die nötige Stimmung sorgen werden. Und Stimmung wird da sein, da gleich drei Hilpoltsteiner am Start sind. Zudem er-

warte ich spannende, faire und leidenschaftliche Spiele.

*Die Teilnehmerliste verspricht ja spannende Wettbewerbe...*

**Gunther Czepera:** Alle Spiele-

rinnen und Spieler der Halbjahresrangliste sind am Start. Dies zeigt, wie hoch ein bayerischer Meistertitel immer noch angesehen wird. Ich freue mich schon jetzt auf spannende Spiele.

*Ein Tipp vom Experten: Wer wird Sieger in den beiden Einzelkonkurrenzen?*

**Gunther Czepera:** Bei den Damen siegt Svenja Weikert gegen Katharina Schneider, bei den Herren gewinnt Nico Christ gegen Michael Plattner.

## Anzeige

[www.schoeler-micke.de](http://www.schoeler-micke.de)

**schöler  
micke**



TABLE TENNIS ONLINE SHOPPING

## Sieger 2005

Die Titelverteidiger: Svenja Weikert und Gerd Richter im Einzel, Svenja Weikert/Sandra Peter und Gabriel Stephan/Felix Bindhammer in den Doppeln und Angelina Gürz/Stephan Pache im gemischten Doppel.

Bayerische Meisterschaften: TV Hilpoltstein hat einiges vor

## Players-Party und tolle Verlosung für Fans

**Der TV Hilpoltstein hat sich als Ausrichter der Bayerischen Meisterschaften 2006 einiges vorgenommen. Was alles geplant, darüber sprachen wir mit Bernd Beringer, dem Verantwortlichen der Mittelfranken.**

*Die Bayerischen Meisterschaften werden sicherlich nicht nur ein sportliches Highlight, sondern auch ein gesellschaftliches Ereignis in Hilpoltstein...*

**Bernd Beringer:** Ja wir versuchen, aus dem bedeutendsten

bayerischen Tischtennisturnier auch ein gesellschaftliches Ereignis zu machen. Landkreis und Stadt ziehen prima mit. Die öffentlichen Gebäude werden beflaggt sein, Eröffnung und Siegerehrungen sollen richtig „festlich“ werden, der Bürgermeister lädt die Spitzen des Verbandes zu einem Empfang ins Rathaus ein – mit Eintragung ins Goldene Buch der Stadt.

*Wird es neben attraktiven Spielen auch ein Rahmenprogramm geben?*

**Bernd Beringer:** Speziell für die Sportler und ihre Betreuer veranstalten wir Samstagabend im Stadthallen-Restaurant eine große „Players-Party“ – mit einem tollen griechischen Buffet, Live-Musik und einem Unterhaltungsprogramm. Diese Veranstaltung soll die bayerische Tisch-

tennis-Familie wieder ein Stück mehr zusammenschweißen. Und in der Halle gibt es an beiden Tagen eine große Verlosung mit vielen attraktiven Preisen. Der erste Preis ist übrigens ein Eintritt für zwei Personen für ein Spiel der Bayern in der Münchner Allianz-Arena, und vielleicht treiben wir auch noch Karten für die Tischtennis-WM in Bremen auf.

*Mit wie vielen Fans rechnet der zuschauergrößte Verein der 2. Bundesliga?*

**Bernd Beringer:** Ursprünglich wollten wir die bestbesuchtesten bayerischen Meisterschaften aller Zeiten organisieren. Aber der Rundenleiter der 2. Bundesliga hat dem TV Hilpoltstein für Januar und Februar vier Heimspiele hintereinander beschert. Wir hoffen, dass die

Fans in der Region trotzdem so viel hochklassigen Sport in so kurzer Zeit „verkräften“. 500 bis 600 Zuschauer sollten es an beiden Tagen mindestens sein.

*Ein Tipp vom Experten: Wer wird Sieger in den beiden Einzelkonkurrenzen?*

**Bernd Beringer:** Ich hoffe, dass die Cracks aus der Region besonders weit kommen und tippe auf Svenja Weikert und Felix Bindhammer – zumindest im Mixed.

Anzeige



Anzeige



## Champions League der Damen

# Langweider Serie hält auch in Italien

**Es ist einfach Klasse, welche Leistungen Müllermilch Langweid in der Champions League der Damen vollbringt. Im fünften Vorrundenspiel gab es den fünften Sieg; damit ziehen die Schwaben als Gruppensieger ins Halbfinale ein.**

Auch die Reise nach Italien, zum dortigen Meister Sterilgarda Castelfreddo, hat sich für den Titelverteidiger gelohnt: Gegen das Team um die Ex-Langweiderin Mihaela Steff-Merutiu gelang den Deutschen ein beeindruckender Sieg. Gerade einmal einen Satzgewinn ließen die Müllermilch-Damen zu, feierten einen glatten 3:0-Erfolg. Aya Umemura hielt Mihaela Steff-Merutiu in Schach, Ding Yaping ließ Qi Rong keine Chance und Yunli Schreiner machte gegen

Nicoleta Stefanova den Sieg perfekt.

Mit dem Erfolg in Italien brachte Müllermilch Langweid einen Spieltag vor Vorrundenschluss entgültig den Gruppensieg unter Dach und Fach. Allerdings verspricht der Blick auf das Halbfinale nichts erfreuliches. Denn voraussichtlich wird Bundesliga-Herbstmeister TV Busenbach der Gegner werden, gegen den es in der Vorrunde der nationalen Meisterschaft die bisher einzige Saisonniederlage gegeben hat.

Auch in der Bundesliga stehen die Müllermilch-Damen nach einem erfolgreichen Rückrundenauftakt – zuletzt gab es ein 6:0 gegen Bad Driburg – momentan an der Tabellenspitze.

## ETTU-Cup der Herren

# Würzburg steht vor dem Halbfinal-Aus

**Nach einer bisher missglückten Serie in der Bundesliga wollte Müller Würzburger Hofbräu in den Pokalwettbewerben für Furore sorgen. Doch mit dem Gewinn des DTTB-Pokals wurde es nichts – und ein Ausscheiden droht nun auch im ETTU-Cup.**

Der TTC Frickenhausen wird wohl Müller Würzburger Hofbräu zum zweiten Mal in kurzer Zeit die (Pokal-)Suppe versalzen. Erst erwiesen sich die Frickenhausener im Halbfinale des DTTB-Pokals als zu stark für den deutschen Meister, nun werden sie wahrscheinlich auch im ETTU-Cup der Stolperstein für die Müller-Truppe werden. Im ersten Halbfinale verloren die Würzburger mit 1:3 und müssen im Rückspiel am 11. Februar in

der s.Oliver Arena schon ein 3:0 schaffen, um noch das Endspiel erreichen zu können.

In Frickenhausen hatte Müller Würzburger Hofbräu, das mit einer taktischen Aufstellung aufwartete, auf zwei Punkte von Petr Korbel gehofft. Doch der ging leer aus: Erst verlor er etwas überraschend gegen Jens Lundqvist, dann auch noch gegen Ma Wenige, der vorher schon Tomas Pavelka bezwungen hatte. So blieb der knappe Fünf-Satz-Erfolg von Chu Yan Leung gegen Torben Wosik die einzige Punkteausbeute.

In der Bundesliga haben die Würzburger nach den ersten Rückrundenspielen den Rückstand auf den vierten Play-Off-Platz auf zwei Zähler verringert.

## 2. Bundesliga der Damen

# Röthenbach mischt um Rang eins mit

**Die Halbzeitbilanz der drei bayerischen Mannschaften in der 2. Bundesliga der Damen fällt recht positiv aus.**

**TTC Femont Röthenbach:** Den Mittelfranken gelang in der Vorrunde als einzigem Team ein Sieg gegen den Topfavoriten SV Böblingen und belegte letztendlich Rang drei. Trotz zweier Unentschieden zum Rückrundenauftritt liegen die Röthenbacherinnen weiter – mit einem Zähler Rückstand auf Böblingen und Bingen – gut im Titelrennen, denn Böblingen ließ zum Start der Rückserie überraschend Federn. Jana Dobesova (12:4) war in der Vorrunde die viertbeste Spielerin im vorderen Paarkreuz.

**TV Altdorf:** Als Vorrundensech-

ter platzierte sich der Aufsteiger im gesicherten Mittelfeld und kann die Rückrunde, die mit einer Niederlage begann, locker und ruhig angehen lassen. Andrea Schiel (12:3) war in der ersten Halbserie die zweitbeste Spielerin im hinteren Paarkreuz. Und dank der 160 Zuschauer im Mittelfranken-Derby gegen Röthenbach liegen die Altdorfer auf Platz zwei in der Zuschauerstatistik.

**TSV Schwabhausen:** Nach den Abgängen von Jana Dobesova und Katharina Schneider haben die Oberbayern den Umbruch gut überstanden und liegen als Vorrundensiebter ebenfalls im gesicherten Mittelfeld. Auch hier kann das Team die zweite Serie ohne großen Druck angehen lassen.

## 2. Bundesliga der Herren

# Tegernheim ist Bester vom Rest

**Wie erwartet beherrscht SV Plüderhausen die 2. Bundesliga der Herren, die nach der Vorrunde aus bayerischer Sicht differenziert ausfällt.**

**FC Tegernheim:** Das Team ist souveräner Zweiter, aber Plüderhausen, gegen das es die einzige Niederlage gab, war wie erwartet zu stark. Damit bleibt den Oberpfälzern wohl wie im Vorjahr nur die Vizemeisterschaft. Rade Markovic (15:2) war bester Spieler im mittleren Paarkreuz, Vasile Florea (15:5) die Nummer drei an der Spitze.

**TTC Fortuna Passau:** Rang sieben und gute Chancen auf den Klassenerhalt haben die Niederbayern, wenn gleich der Punktverlust gegen Eilenburg zum Rückrundenauftritt schmerzt.

Als eines der wenigen Teams haben die Fortunen drei gleichwertige Doppel.

**TSV Gräfelfing:** Steigerungsfähig ist der Bundesliga-Absteiger, der derzeit den achten Platz einnimmt und noch nicht gesichert ist. Gut eingeführt hat sich die neue Spitze Christ/Robertson, während Talent Akbary noch auf den ersten Sieg wartet. Robertson/Schauer war das zweitbeste Doppel der Liga.

**TV Hilpoltstein:** Mit bisher nur einen Sieg wird der Aufsteiger wohl wieder den Weg zurück in die Regionalliga antreten müssen, zumal das wichtige Rückrundenauftrittsspiel gegen den direkten Konkurrenten Eilenburg verloren ging. Immerhin: Hilpoltstein ist Zuschauerkrösus.

## Regionalliga Süd der Herren

# Würzburger Reserve liegt auf Titelkurs

**Drei bayerische Herren-Mannschaften starteten in die Saison 2005/2006 in der Regionalliga Süd. Eine spielt um den Titel, zwei kämpfen um den Klassenerhalt.**

### Müller Würzburger Hofbräu II:

Die Bundesliga-Reserve ist Herbstmeister, schwächelte aber auf der Zielgerade der Hinserie. Die Rückrunde wird hochspannend, da Würzburg und den Sechsten gerade einmal drei Zähler trennen. Fan Changmao (8:0) und Fan Xiang Dong (12:0) führen jeweils das vordere und hintere Liga-Paar-kreuz an.

**TTV Neustadt/Aisch:** Als Neunter von elf Mannschaften ist für den Aufsteiger aus Franken der Klassenerhalt durchaus

machbar; das Team muss aber noch einen Gang zulegen, um in der Rückrunde die dritthöchste deutsche Liga zu erhalten.

**SB DJK Rosenheim:** Eine Steigerung ist in der Rückrunde nötig, wenn der Abstieg vermieden werden soll. Momentan sind die Oberbayern Vorletzter, also Zehnter, mit einigem Punkterückstand auf die Nichtabstiegsränge.

## Regionalliga Süd der Damen

# Wolframs-Eschenbach von null auf zwei

**Drei Damenteam aus Bayern gingen die aktuelle Saison in der Regionalliga Süd an.**

**SpVgg DJK Wolframs-Eschenbach:** Als Aufsteiger mit einer bärenstarken Leistung auf Platz zwei durchgestartet, den es in der zweiten Saisonhälfte gegen drei hartnäckige Verfolger zu verteidigen gilt. Anna Baklanova (18:6) gehört an der Spitze zu den besten sechs Spielerinnen.

**TSV Schwabhausen II:** Ohne Martina Keller auf Platz sechs gespielt, mit fast ausgeglichener Bilanz. Dennoch: Vom ersten Abstiegsrang sind die Oberbayern nur zwei Zähler entfernt, so dass eine Steigerung nötig ist.

**RV Viktoria Wombach:** Erster Absteiger, da das Team während der Vorrunde zurückgezogen wurde.

## Anzeige

DANKE für 25 Jahre Vertrauen! Viele Markenartikel dauerhaft gesenkt.

**WWW.CONTRA.de**

Der neue Katalog 2005/06 mit der größten Markenvielfalt ist da! Bitte sofort anfordern!

Aktuelle Tagespreise und Sonderangebote täglich im Internet. Klicken und REINSCHAUEN – Es lohnt sich!





## Titelkämpfe der Schüler C

# Future-Cup steigt in Donauwörth

Der VSC Donauwörth ist am Samstag, 14. Januar, wieder Gastgeber des BTTV Future Cup 2006, der inoffiziellen Bayerischen Meisterschaft der Schüler C. Dabei werden in der schwäbischen Kreisstadt 80 Nachwuchsspieler, die nicht älter als zehn Jahre sind, aus

allen Teilen des Freistaates erwartet, die herzerfrischend und leidenschaftlich um die Titel im Einzel kämpfen werden. Beginn der Titelkämpfe ist um 10 Uhr in der Neudegger Sporthalle; die Verantwortlichen des BTTV und des VSC Donauwörth hoffen einen guten Besuch.

## Demleitner – „einer der 5 schönsten Münchner“

Die *Süddeutsche Zeitung* hat in ihrem Jahresrückblick im Münchner Teil auch einen Tischtennispieler ein paar Zeilen gewidmet. Daniel Demleitner vom TSV Gräfelfing wurde dabei die Ehre zuteil, zu den fünf Münchner Sportlern zu gehören, „die 2005 besonders gut aussahen. In der Begründung

heißt es: „Besitzt zementierte Gelfrisur, die selbst dann nicht kaputt geht, wenn er sich das Trikot über den Kopf reißt. Zeigt gerne den trainierten Oberkörper mit dem kleinen Tattoo auf dem Oberarm.“ Neben Daniel Demleitner zählt auch Bayern-Fußballprofi Claudio Pizarro zu den fünf Auserwählten.



**Rapid D. TecS**

Dieser Belag eröffnet eine neue Welt von Rotation und Geschwindigkeit. Rapid D.TecS hat den eingebauten Frischklebe-Effekt, d.h. er hat den Sound, die Rotation und die Geschwindigkeit von Frischkleben – und damit auch die Spielfreude von Frischkleben. Rapid D.TecS wird serienmäßig in unserer „Frischverpackung“ geliefert.  
SCHWAMMSTÄRKE: 1,8/2,0/MAX

**Torpedo**

Mit dem Torpedo wurde eine Belageneuheit mit phänomenalen Spieleigenschaften und beinahe unbegrenzter Flexibilität entwickelt. Die durch eine bestimmte Verklebungstechnik von Obergummi und Schwamm eingebaute Dynamik wird durch Frischkleben erst vollständig aktiviert. Die extrem griffige und gespannte Oberfläche verleiht Ihren Bällen eine durchschlagende Energie. Torpedo – Kaum zu glauben, dass man bei soviel Geschwindigkeit noch so viel Gefühl hat.  
SCHWAMMSTÄRKE: 1,8/2,0/MAX

**Unglaublich schnell!**

Fenner Str. 62a \* D-66127 Saarbrücken \* Phone: +49 68 98/93 30-0  
Fax: +49 68 98/93 30-33 \* Mail: info@tibhar.de  
[www.tibhar.com](http://www.tibhar.com)



# Gestaltungsspielraum bei Quotienten möglich

Vereine haben die Möglichkeit, bei Quotienten von Spielern zusätzliche Berechnungsmethoden zu beantragen, um eine Umstellung zu verhindern. Das Sportgericht des Verbandes und auch die höchste Instanz des BTTV, das Verbandsgericht, bestätigten einen entsprechenden Ermessensspielraum des Fachbereichs Mannschaftssport.

Der TSV Neustadt/Aisch hatte beantragt, drei Spieler auf 8, 9 und 10 stellen zu dürfen, deren Quotienten der Vorsaison 5,19, 5,89 und 6,88 lauteten, also Nr. 8 um mehr als 1,30 schlechter war als Nr. 10. Begründung: Man wolle nur die Punktspiele berücksichtigt sehen, in denen 8 und 10 mitgewirkt haben. Hier lauteten die Quotienten 5,40 und 6,48 – eine Umstellung sei damit wegen der Differenz von nur 1,08 nicht nötig. Der

Fachbereich Mannschaftssport gab diesem Antrag statt – zu Recht, wie die beiden obersten Gerichte des BTTV urteilten und damit einen Einspruch des Bezirks Mittelfranken abwiesen.

Zwar schrieben die Durchführungsbestimmungen für Vereinsranglisten des BTTV in Abschnitt 3 ein grundsätzliches Verfahren zur Quotientenberechnung und zu Umstellungen vor. Doch dort heißt es auch: „Abweichungen sind auf Antrag des Vereins möglich und schriftlich zu begründen.“ Damit hätten die genehmigenden Stellen Ermessensspielraum. So könne „eine vergleichende Betrachtung der im direkten Vergleich erzielten Ergebnisse Berücksichtigung finden“ oder „geprüft werden, ob ein Spieler vorwiegend gegen starke oder schwache Teams mitgewirkt hat“. T.K.



**TISCHTENNIS LEICHT GEMACHT.**

**SUPER CORE CARBON LIGHT – DIE VORTEILE LIEGEN IN DER HAND**



Super Core CL OFF+

Super Core CL OFF

Super Core CL ALL+

[www.andro.de](http://www.andro.de)

**andro®**

Bayern gut vertreten in der neuen deutschen Joola-Senioren-Rangliste

# Alfons Dittrich bleibt die Nummer eins

**In der zum Jahresende veröffentlichten neuen deutschen Joola-Senioren-Rangliste sind die Aktiven des Bayerischen Tischtennis-Verbandes wieder gut platziert. Einer steht ganz oben in seiner Altersklasse: Alfons Dittrich von der SpVgg Jahn Forchheim.**

In der Altersklasse 40 finden sich in den Top 10 gleich drei Spielerinnen aus Bayern wieder. Gaby Kotter (VSC Donauwörth) wird als Nummer drei geführt, Monika Dietrich (TSV Schwabhausen) liegt auf Platz fünf und Karen Hellwig (FT München-Blumenau) belegt den siebten Platz. In der selben Altersklasse ist bei den Herren hingegen nur ein bayerischer Spieler unter den besten Zehn platziert: Reiner Kürschner (FC Nordhalben) geht als Zweiter der Joola-Senioren-Rangliste ins Jahr 2006.



In der Altersklasse 50 ist ein weiterer Spieler des FC Nordhalben weit oben dabei. Rolf Eberhardt ist die aktuelle Nummer drei in dem Ranking der besten Senioren Deutschlands. Bei den Damen wird leider keine bayerische Spielerin unter den Top 10 geführt; Annemarie Häusler

(TuS Holzkirchen) liegt als beste BTTV-Akteurin auf Rang 15.

In der Altersklasse 60 wird erneut eine Aktive aus dem Freistaat auf einer vorderen Platzierung aufgelistet: Karin Rauscher (FC Bayern München) belegt derzeit den dritten Platz in der Joola-Senioren-Rangliste. Bei den Herren muss man hingegen lang suchen, denn Josef Merk (SpVgg Westheim) ist auf Rang 33 der Bestplatziertesten.

Auf dem vierten Platz wird Regina Franzen (TTC München-Nord) bei den Damen der Altersklasse 65 geführt. Auch bei den Herren ist mit Erich Goldau (SSV Bobingen/5. Platz) ein bayerischer Spieler unter den besten Zehn in dieser Wertung.

Große Freude herrscht natürlich bei Alfons Dittrich (SpVgg

Jahn Forchheim/Bild), der in der Altersklasse 70 seine Spitzenposition erfolgreich verteidigte. Er geht damit als Ranglistenführer in das neue Jahr 2006. Bei den Damen ist Hanna Sommerer (TSV Berching) als 15. die beste Aktive aus Bayern.

Stark vertreten ist der Bayerische Tischtennis-Verband in der Altersklasse 75, denn dort finden sich gleich drei bayerische Spieler unter den Top 10 ein. Toni Breumair (TSV Hammerschmiede Augsburg) liegt auf Position vier, Herbert Zemsch (SV Weißblau Allianz München) auf Rang sieben und Johann Englmaier (TSV München-Ost) auf dem zehnten Platz. Bei den Damen ist in der gleichen Altersklasse leider keine bayerische Spielerin in der Joola-Senioren-Rangliste aufgeführt.